



JOHANNA MÜCKE UND BERLIN ALS SCHICKSALSORT DER SOZIALEN BEWEGUNG

Öffentlicher Vortrag zu Ihrem 70. Todestag von *Manfred Kannenberg-Rentschler*.

Dienstag, den 26.3.2019, 20 Uhr im Rudolf Steiner Haus Berlin-Dahlem

Johanna Mücke (19.10.1864 – 23.3. 1949) ist Sekretärin an der Berliner Arbeiterbildungsschule, gewinnt Rudolf Steiner 1899 als Lehrer an dieser Schule des Proletariats und steht dort fünf Jahre treu an seiner Seite. Nach seinem Rauswurf folgt sie ihm in die geisteswissenschaftliche Bewegung und wird deren treue Schülerin. Sie initiiert zusammen mit Marie von Sivers 1908 den Philosophisch- Anthroposophischen Verlag. „Muckchen“ organisiert 1923 den Umzug des Verlags in die Schweiz und ist dort noch bis 1936 dessen Leiterin in Dornach. Dort beendet sie in ihrem 85. Lebensjahr ihren Erdenweg. Ein leuchtender Stern am Firmament der Proletarischen Bewegung damals und jetzt.

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG DES RUDOLF STEINER-ZWEIGES UND
DER REIHE „BÜCHER IM GESPRÄCH“